

Über die Anerkennung für unsere Jugendbewegung.
Die deutsche Jugendbewegung, ein bekanntes Zentrum, hat die deutsche Jugendbewegung als „neue Arbeit“ bezeichnet und muss die Verantwortung für die Jugendbewegung übernehmen. Die deutsche Jugendbewegung ist eine solche Bewegung, die sich im Interesse der Jugendbewegung abnimmt. Die deutsche Jugendbewegung ist eine solche Bewegung, die sich im Interesse der Jugendbewegung abnimmt. Die deutsche Jugendbewegung ist eine solche Bewegung, die sich im Interesse der Jugendbewegung abnimmt.

Ausland.

Schweiz.

Aspekte auf der Schweiz bleiben
Die schweizerische Presse meldet, daß der Bundesrat in Bern am 20. Juli aus der Schweiz ausgewiesenen Fürsten Krappstein entgegenstellen, also die Ausweisung aufrecht erhalten. Die schweizerische Presse meldet, daß der Bundesrat in Bern am 20. Juli aus der Schweiz ausgewiesenen Fürsten Krappstein entgegenstellen, also die Ausweisung aufrecht erhalten.

England.

Das Ende der Notfrist.
L. K. London, 22. Juli. Die Notfrist ist beendet in dem Augenblicke, da sie abgelaufen ist. Am Donnerstag hat das Oberhaus die Notfrist mit dem Amendement der Lords in dritter Lesung abgelehnt, und gestern hat Lord Lansdowne in einer Rede die Notfrist abgelehnt, und gestern hat Lord Lansdowne in einer Rede die Notfrist abgelehnt.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Italien.
Die Kirche beugt vor.
A. K. Mailand, 22. Juli. Die Kirche beugt vor, daß in Italien demnächst ein Gesetz herabkommen dürfte, durch das nach französischem Muster eine reinliche Scheidung zwischen Kloster- und Staatskirchen vorgenommen wird. Die Kirche beugt vor, daß in Italien demnächst ein Gesetz herabkommen dürfte, durch das nach französischem Muster eine reinliche Scheidung zwischen Kloster- und Staatskirchen vorgenommen wird.

Italien.

Die Kirche beugt vor.

A. K. Mailand, 22. Juli. Die Kirche beugt vor, daß in Italien demnächst ein Gesetz herabkommen dürfte, durch das nach französischem Muster eine reinliche Scheidung zwischen Kloster- und Staatskirchen vorgenommen wird. Die Kirche beugt vor, daß in Italien demnächst ein Gesetz herabkommen dürfte, durch das nach französischem Muster eine reinliche Scheidung zwischen Kloster- und Staatskirchen vorgenommen wird.

Amerika.

Die Kurden auf Haiti.

Port au Prince, 23. Juli. Die Kurden auf Haiti haben den General Thomas gefangen genommen und erschlagen. Die Kurden auf Haiti haben den General Thomas gefangen genommen und erschlagen.

Für unsere Frauen.

Blumenspende und Blumenarbeiterinnen.

K. r. Bei der Häufigkeit der Blumenspende, die mit einer immer größeren Bekanntheit in Szene gesetzt werden, tritt mit dem Aufschwung der Blumenindustrie, bald zur Unterstützung der alten Arbeiterinnen, wollen wir uns einmal die Mühe und die Notwendigkeit der Arbeiterinnen in der Blumenbranche ansehen. Die Blumenindustrie, bald zur Unterstützung der alten Arbeiterinnen, wollen wir uns einmal die Mühe und die Notwendigkeit der Arbeiterinnen in der Blumenbranche ansehen.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die S. S. Aquila.
Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist. Die S. S. Aquila ist ein deutsches Dampfschiff, das am 22. Juli von Hamburg nach London abgegangen ist.

Die Blumenarbeiterinnen.
Die Blumenarbeiterinnen sind in der Blumenbranche tätig. Die Blumenarbeiterinnen sind in der Blumenbranche tätig. Die Blumenarbeiterinnen sind in der Blumenbranche tätig.

Literarisches.

Führer durch die Deutsche Reichsversicherungsgesetzgebung.
Führer durch die Deutsche Reichsversicherungsgesetzgebung. Führer durch die Deutsche Reichsversicherungsgesetzgebung. Führer durch die Deutsche Reichsversicherungsgesetzgebung.

Briefkasten.

J. Döbner Straße, Trochau und Radig sind am 1. Januar 1903 einberufen worden.
J. Döbner Straße, Trochau und Radig sind am 1. Januar 1903 einberufen worden. J. Döbner Straße, Trochau und Radig sind am 1. Januar 1903 einberufen worden.

Treßner Polizeibericht vom 24. Juli.
Treßner Polizeibericht vom 24. Juli. Treßner Polizeibericht vom 24. Juli. Treßner Polizeibericht vom 24. Juli.

Wetterbericht von der Wettertafel an der Friedrich-August-Brücke vom 24. Juli, mittags 12 Uhr.
Wetterbericht von der Wettertafel an der Friedrich-August-Brücke vom 24. Juli, mittags 12 Uhr. Wetterbericht von der Wettertafel an der Friedrich-August-Brücke vom 24. Juli, mittags 12 Uhr.

Prognose der sächsischen Landwetterwarte für den 25. Juli.
Prognose der sächsischen Landwetterwarte für den 25. Juli. Prognose der sächsischen Landwetterwarte für den 25. Juli. Prognose der sächsischen Landwetterwarte für den 25. Juli.

Letzte Telegramme.

Rom, 24. Juli. Die kaiserlichen Minister brühen Befürchtungen hinsichtlich der neuen Karoloffskischen aus. Die kaiserlichen Minister brühen Befürchtungen hinsichtlich der neuen Karoloffskischen aus.

Petersburg, 24. Juli. Wladimir Petrowitsch-Koslow, der Flieger Wladimir, der gestern um 7 Uhr 10 Min. infolge Benzinmangels gezwungen war, 60 Werst vor Moskau niederzugehen, erreichte heute früh um 4 Uhr 18 Min. als erster Moskau. Wladimir Petrowitsch-Koslow, der Flieger Wladimir, der gestern um 7 Uhr 10 Min. infolge Benzinmangels gezwungen war, 60 Werst vor Moskau niederzugehen, erreichte heute früh um 4 Uhr 18 Min. als erster Moskau.

Baden-Baden, 24. Juli. Das Luftschiff Schwaben, das den Weg über den Schwarzwald eingeschlagen hatte, passierte um 7 Uhr 15 Min. St. Georgen, um 7 Uhr 45 Min. Gausach, um 8 Uhr 30 Min. Offenau und landete um 9 Uhr 28 Min. glatt in Baden-Can vor der Halle. Das Luftschiff Schwaben, das den Weg über den Schwarzwald eingeschlagen hatte, passierte um 7 Uhr 15 Min. St. Georgen, um 7 Uhr 45 Min. Gausach, um 8 Uhr 30 Min. Offenau und landete um 9 Uhr 28 Min. glatt in Baden-Can vor der Halle.

Wien, 24. Juli. Gestern sind vier Personen beim Baden im Rhein ertrunken, eine davon vor den Augen des am Ufer stehenden Neuders, trotz der sofort unternommenen Rettungsversuche. Gestern sind vier Personen beim Baden im Rhein ertrunken, eine davon vor den Augen des am Ufer stehenden Neuders, trotz der sofort unternommenen Rettungsversuche.

Sangerhausen, 24. Juli. Am Samstagvormittag erschoss in Obersdorf bei Sangerhausen der Rechnungsrat Hermann, der sich mit seinen beiden Söhnen auf den Anstand begeben hatte, seinen jüngeren Sohn, einen 16jährigen Sekundaner. Dieser hatte seinen Stand verlassen, seine Feldmägen war vom Vater für einen Aushilfsgehilfen gehalten worden. Der Anstand war sofort tot. Am Samstagvormittag erschoss in Obersdorf bei Sangerhausen der Rechnungsrat Hermann, der sich mit seinen beiden Söhnen auf den Anstand begeben hatte, seinen jüngeren Sohn, einen 16jährigen Sekundaner. Dieser hatte seinen Stand verlassen, seine Feldmägen war vom Vater für einen Aushilfsgehilfen gehalten worden. Der Anstand war sofort tot.

Paris, 24. Juli. In dem Walde von Fontainebleau wütet seit 48 Stunden ein Brand, der eine große Verheerung angerichtet hat. Gestern vormittag hatte sich das Feuer drei Meilen am Walde gelegenen Waldvermagazins bis auf eine Entfernung von 15 Kilometer genähert, doch gelang es den für die Waldarbeiten anwesenden Truppen, den Brand abzulösen. In dem Walde von Fontainebleau wütet seit 48 Stunden ein Brand, der eine große Verheerung angerichtet hat. Gestern vormittag hatte sich das Feuer drei Meilen am Walde gelegenen Waldvermagazins bis auf eine Entfernung von 15 Kilometer genähert, doch gelang es den für die Waldarbeiten anwesenden Truppen, den Brand abzulösen.

Z.-C. Donnerstag abend Punkt 7 Uhr Sitzung
Das heutige Blatt umfasst 10 Seiten.

Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.

Dienstag den 25. Juli

Kassenöffnung 9 Uhr. Gewöhnliche Eintrittspreise: Von 9 bis 10 Uhr M. 2.—, von 10 Uhr an M. 1.—, von 7 Uhr abends an 50 Pf.

Konzerte.

Musikpavillon A (Konzertplatz). Von 4 Uhr nachmittags an:

Berliner Philharm. Blasorchester.
Direktion: **Franz von Blon.**

Musikpavillon B (Herkules-Allee). Von 4 Uhr nachmittags an:

Kapelle des Königl. Sächs. Gardereiter-Regiments. Direktion: Obermusikmeister **Stock.**
Bei günstigem Wetter spielt diese Kapelle von 3—4 Uhr nachm. auf **Musikpodium C** (zwischen Hallen: Wohnung und Ansiedlung und Beruf und Technik).

In der zu Dresden vom 20. Juli bis 6. August stattfindenden

Alkoholgegnerwoche

finden u. a. folgende Veranstaltungen statt:
Montag den 31. Juli, abends 8 Uhr, für Mitglieder des Intern. Guttemplerordens Festigung im alkoholfreien Gesellschaftshaus „Zur weißen Schleife“, Johann-Georgen-Allee 16.
Dienstag den 1. August, abends 8 Uhr, in der „Weißen Schleife“ Gesellschaftsabend der Ortsgruppe Dresden des Deutschen Bundes abstinenter Frauen.
Mittwoch den 2. August, abends 8 Uhr, in der „Weißen Schleife“ Vortragsabend des Deutschen Alkoholgegnerbundes, Ortsgruppe Dresden. Vortrag des Herrn Hfr. Smith, ansichtsreichend gefälliges Besprechungsleit.
Donnerstag den 3. August, abends 8 Uhr, im „Palmengarten“, Birnstichle Straße, große öffentliche Versammlung, veranstaltet vom Deutschen Bund abstinenter Frauen. Vorträge von Hfr. Lohmann (Hildesfeld), Hfr. Julie Müller (Magdeburg), Hfr. stud. phil. Anlebe (Göttingen). Eintritt frei für jedermann.
Freitag den 4. August, vorm. 11 Uhr, offizielle Begrüßung des Kongresses durch die Leitung der Internationalen Hygiene-Ausstellung im Kongressaal der Ausstellung. Festrede des Herrn Dr. Popert (Hamburg); nachm. 1/2 Uhr Festessen im Hauptrestaurant der Ausstellung; 5 Uhr in der „Weißen Schleife“ Verein abstinenter Ärzte Vorträge (offen für Ärzte) von Prof. Rosenfeld (Dresden) und Dr. med. Liebe (Hildesfeld); abends 8 Uhr im Kongressaal der Ausstellung große öffentliche Versammlung mit Lichtbildervorführungen. Redner: Herren Dr. Witter (Jena) und Reg.-Rat Dr. Schweighofer (Salzburg).
Sonabend den 5. August, vormittags, Besuch der Gartenstadt Pellerau, abends 8 Uhr im „Reichthaler Kasino“, Königsstraße, Festabend des Internationalen Guttemplerordens, Vorträge und Entschaden der Herren Großtempler H. Blume (Hamburg), Rektor Danneberg (Hil.) und Dr. med. Strader (Berlin) („Vrauer und Hygiene-Ausstellung“).
Sonntag den 6. August, nachmittags, Sommerfest in Seefeld; abends 1/9 Uhr im Vortragssaal der Ausstellung große öffentliche Propaganda-Versammlung des Zentralen Guttemplerordens, Vorträge der Herren Prof. Dr. August Horel: Vrauer Dr. Burt und Dr. med. Volkmer über das Thema: „Das Alkoholkapital, warum und wie man es bekämpfen muß“. Im Anschluß freie Ausdrucksche. Die Vrauer sind zu dieser Versammlung besonders eingeladen worden.
Tägliche Führung durch die Int. Hygiene-Ausstellung. Auskunftsstelle und Treffpunkt: Gesellschaftshaus „Zur weißen Schleife“, Dresden-K., Johann-Georgen-Allee 16. Fernspr. 7885.
Einer zahlreichen Beteiligung sehen entgegen:
Deutscher Alkoholgegnerbund, Deutscher Bund abstinenter Frauen, Deutscher Bund abstinenter Studenten, Deutscher Verein abstinenter Lehrer, Germania (Abstinentenbund an deutschen Schulen), Internationaler Guttemplerorden (I. O. G. T.), Distriktsloge Königreich Sachsen, Zentraler Guttemplerorden (I. O. G. T. n.), Verein abstinenter Ärzte des deutschen Sprachgebietes, Verein abstinenter Juristen.

Radebeul! Mietbewohner!

Dienstag den 25. Juli, abends 8 1/2 Uhr

Defftl. Einwohner-Verammlung

im Saale der „Goldenen Krone“.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Stadtverordneten Herrn Buck-Dresden über: **Mietrecht und kommunale Wohnungspolitik.**

2. Diskussion.
Zutritt und Redefreiheit für jedermann.
Die Herren Gemeinderatsmitglieder werden hiermit besonders eingeladen.
Die Mietbewohner-Vereine.
Schiedsger., Dresden Str. 8. Feiler, Textwinger Str. 45.

Achtung!

Achtung!

Arbeiter-Radfahrer-Verein Bannewitz.

Die durch Zirkular einberufene **Versammlung** für Mittwoch findet **umstündelhalber** schon heute **Montag den 24. Juli, abends 8 1/2 Uhr**, im Gasthof **Waldschule** statt. **Wichtige Tagesordnung!** Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.
Der Vorstand.

Öffentliche politische Versammlung. Briesnitz, Leutewitz u. Umg.

Mittwoch den 26. Juli, abends 9 Uhr

Volks-Verfammlng

im Gasthof in Briesnitz.

Tages-Ordnung:

Kommunale u. staatliche Wohnungspolitik

Referent: Stadtverordneter **W. Buck.** — Debatte.

Männer und Frauen aller Bevölkerungsschichten, ersuchen massenhaft in der Versammlung.
Der Einberufer: **Karl Schmidt, Briesnitz, Weillnerstraße 8.**

Dresden-Altstadt.

Freitag den 28. Juli im Volkshaus (großer Saal)

Volks-Versammlung

Tages-Ordnung:

Das Braukapital und seine Knappen.

Referent: Genosse **Davidsohn**, Berlin.

Öffentl. politische Versammlung.

Einberufer: **S. Jungnickel, Löbtauer Straße 58.**

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Wochentag: Dienstag 8. u. 1. Uhr
Vorkapitel, Einzelkarte 4, gegenüber dem „Weissen Schiefer“.

Wochentag: Mittwoch 8. u. 1. Uhr
und 3-6 Uhr, Sonntag 10 u. 7 Uhr.
Telefon: Nur Frauen Nr. 774.

Bezirk Rabenau und Umgegend.

Sonabend den 29. Juli, abends 8 Uhr, wichtige **Mitglieder-Versammlung** im Sägereiheim in Rabenau. Tagesordnung: 1. Kreisbericht, 2. Wahl der Delegierten zum Parteitag, 3. Vereinsangelegenheiten. — Um zahlreiches Erscheinen der Genossinnen und Genossen ersucht
Die Verwaltung.

Bezirk Wilsdruff u. U.

Mittwoch den 26. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im **Rabenau-Schützenhaus** **Mitglieder-Versammlung.** Tagesordnung: 1. Kreisvorstandsbericht, 2. Wahl der Delegierten zum Parteitag, 3. Durchberatung des Organisationsstatutes, Entwurf (siehe Dresdner Volkszeitung Nr. 158), 4. Persönliche Angelegenheiten. — Zahlreiches Besuch erwartet
Die Verwaltung.

Vereinigung für Volksbildung und Kunstpflege.

Zwei Lichtbildervorträge

im Volkswohlfahrtsaal, Eingang Oststra-Allee.

Die gewerblichen Erkrankungen der Arbeiter

Vortragender: Prof. Dr. Th. Sommerfeld, Berlin.

Erster Vortrag:

Dienstag den 25. Juli, abends 8 1/2 Uhr.

1. Gefährdung der Gesundheit durch die Arbeitsstätte. (Lage und Größe derselben, Feinindustrie).
2. Gefährdung durch die Arbeitsweise, Abwehrhaltung, Arbeitsdauer, Arbeitsleistungen.
3. Gefährdung durch das Arbeitsmaterial, Wesen und Folgen der Staubeinatmung, Schwundschicht der Arbeiter.
4. Gewerbliche Erkrankungen der Augen, Ohren u. der äußeren Haut.

Zweiter Vortrag:

Donnerstag den 27. Juli, abends 8 1/2 Uhr.

- ### Gewerbliche Vergiftungen. Wesen und Umfang der Vergiftungen.
- Wasservergiftung der Maler, Anstreicher und Lackierer, der Schriftsetzer, Schriftdrucker und Buchdrucker, der Porzellanarbeiter usw.
Quecksilbervergiftung der Fabrikarbeiter, Goldarbeiter, Putzarbeiter usw.
Phosphorvergiftung, Arsenvergiftung, Vergiftung durch Kohlenoxyd und andere gewerbliche Gifte.
Übertragbare Tierkrankheiten, Barmkrankheit der Vergorbeiter.

Bekämpfung der gewerblichen Erkrankungen.

Pflichten der Arbeitgeber, des Staates und der Arbeitnehmer. Gewerkschaftliche Bewegung und Arbeitergesundheits.

Preis der Eintrittskarte 20 Pfennig.

Eintrittskarten sind im Bureau des Gewerkschaftsfortells, Rigenbergstraße 4, 1. Etage, zu haben.

Die Vertrauensleute der Gewerkschaften werden ersucht, für die Sondersache rege Propaganda zu entfalten und den Vertrieb des Karten zu übernehmen.

Gebrauchswagen u. Schraubendreher, Kinderwagen, Sportwagen, Gebrauchst., 2. Kauf, gef. Magstr. 4. pt. zu verl. Wilsdruffer Str. 28, 3.

4. Kreis

Donnerstag den 27. Juli, abends 7 Uhr

Vorstandssitzung im Volkshaus.

Vogelwiese
Mickel-Max
Straße 7. Straße 1.

Schiemenz Vogelwiese
15 jähr. Jubiläum
Bauernschänke, Straße 1.

Fisch-Götze
80. Geschäftsjahr
ältester Wirt der Vogelwiese!!!

Achtung! Vogelwiese 1911
Stampel-Schulzes
Schank u. Schelze
befindet sich Straße 7.

Meine Uhr geht nicht mehr! Wie soll ich sie einschaffen?
H. Lorenz
nur Schöfergasse Nr. 4
neben Herfeld
vom Klamm aus rechte Seite
man alle Uhren gut und billig
repariert. Preisangabe sofort.
Neue Uhren billig.
Traurings in grosser Auswahl
und in allen Preislagen.

Zentralverband d. Steinarbeiter

=: Zentrale Dresden-Pirna und Umgegend =:

Sonntag den 30. Juli 1911

Große Herrenpartie

nach Gottleuba, Tylsauer Wände,
Hoher Schneeberg, Bodenbach

Abfahrt: Dresden Hauptbahnhof früh 6.44 Uhr bis Pirna
Pirna 7.27 Uhr bis Gottleuba

Zahlreiche Beteiligung erwartet ----- Das Komitee

Grosser Garten

Franke's Garten-Konzert-Etablissement

Morgen Dienstag

Gr. Militär-Konzert

Beginn 6 1/2 Uhr.

Gasthof-Uebnahme.

Einem geehrten Publikum von Radeberg und Umg. die höfliche Mitteilung, daß ich seit 15. Juli den

Gasthof zur Reichskrone

übernommen habe. Ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen unterstützen zu wollen und werde jederzeit bemüht sein, meinen werthen Gästen mit guten Speisen u. Getränken aufzuwarten. **F. Radeberger Pflanzl. F. Pilsener-Lagerhaus.**
Radeberg, 24. Juli. Hochachtungsvoll **Karl Quasdorff.**

6. Wahlkreis. Bezirk Cotta.

NACHRUUF.

Donnerstag abend verschied nach nur zweitägigem Krankenlager unser Mitglied, der Vater

Friedrich August Grimm

im 55. Lebensjahre.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
Die Verwaltung.

Für die liebevolle Teilnahme und den überaus herzlichen Blumenbesuch und das Grabgeleit beim Hinscheiden unseres unvergessenen Sohnes **Willy** sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus. Besonders Dank seinem Herrn Lehrer **Böhmer** und Herrn **Schulldirektor Heyne**, sowie seinen Mitschülern für die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Auch den lieben Hausnachbarn für ihre aufopfernde Teilnahme besten Dank. Allen nochmals herzlichsten Dank.
Steig. Schulstraße 9, 21. Juli 1911.
Familie Pletsch, Vater.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Karl J. Wolke, Dresden.
Verantwortlich für den Inseratenteil:
Reinhold Wiche, Dresden.
Druck und Verlag von **Raben & Komp., Dresden.**

Sächsische Angelegenheiten.

Bürgerliche Gartenstadt und proletarische Bauerngenossenschaft. Wie anderwärts, so hatte sich auch in Chemnitz eine...

wurde, beim Ministerium des Innern die Schaffung eines Zentral...

Der patriotische Vorschlag und das Kriegsministerium. Wie kürzlich berichtet wurde, sollte der Vortag in...

Die Wannengasse. Ist noch immer nicht völlig beseitigt. Aus Ortanna wird bürgerlichen...

Plauen i. O. Circa 100 große Firmen Plauens hatten sich bereit erklärt, mit der Einführung des Einuhr-

kleine Nachrichten aus dem Lande. Ein größerer Waldbrand entstand infolge der Trockenheit bei Carlseck auf...

Stadt-Chronik.

Reichsverband und Konsumvereine. Der berichtigte und ob seiner verletzenden Agitationsmethoden...

Bereits zu Straßburg am 27. Mai gemacht hat. Dieses Redner stimmte seine Ausführungen bereits ganz auf den Ton...

Der reaktionären Presse ist dieser verleumderische Artikel des Reichsverbandes natürlich wieder ein gefundenes Fressen...

In der letzten Nummer der Konsumgenossenschaftlichen Rundschau veröffentlicht die Geschäftsleitung der Großverkaufs-

Zusammenfassend möchten wir zum Schlusse folgendes bemerken: Es ist ganz zweifellos, daß namentlich auch nach den neuerdings in Kraft getretenen Lohn erhöhungen die...

Wahlergebnis war es im Vorstadium zum Sturz gekommen. Der alte Vorstand, ein Handelskassenerlehrer und ein...

Überführte Kritik. Der Freiburger Anzeiger hatte sich darüber aufgeregt, daß im Wahlplakat...

Die Redaktionen heider Parteiblätter haben die bedeutende Nummer des Armen Konrad wohl selbst nicht...

Vom sächsischen Gemeindevorstand. Der Vorstand des sächsischen Gemeindevorstandes...

Ein Junungsstrick.

Zum Lohkamp der Bäcker. Sämtliche Bäckermeister in Weichen, Mitten, Trachenberge usw., ebenso Grobhaber...

Alle Bäckermeister, die den Tarifvertrag anerkannt haben, bedürfen dieser Handzettel nicht und haben rosarote Legitimationskarten...

Die Einwohnergesellschaft wird daher gebeten, beim Wareneinkauf über von den Präsidentschaften sich die Verbandslegitimationen zeigen zu lassen...

„Wichtiges“ Wildpret.

Ein ungetreuer Beamter war der 52-jährige Agl. Revierförster Ernst Tauscher in Großgraupe bei Pillnitz...

Die Zivilmuster gegen die Ausstellungskleitung.

Die Delegiertenversammlung nahm in Jittau auch Stellung gegen die Leitung der Internationalen Hygieneausstellung...

Der 24. Allgemeine Deutsche Musikertag spricht sein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß die Leitung der Internationalen Hygieneausstellung in Dresden die Forderungen der Dresdner Musikervereinigung abgelehnt...

Weingegliches in Sachsen.

Wegen Übertretung der Bestimmungen des Weingesezes vom 7. April 1909 war der Geschäftsführer Robert Leyner vom Konsumverein Postschappel und Umgebung bestraft worden...

Verfassungsänderungen und Unfallrechte.

Der Reichsversicherungsrat hat sich im Juli und August vorigen Jahres wiederholt mit dem reellen Anie an Eisenkonstruktionen beschäftigt...

Am 5. November wurde Unfallanzeige erstattet. Da die ärztliche Behandlung ohne Erfolg blieb, wurde der junge Mann schließlich in die Klinik des Dr. Meyer in Dresden eingeliefert...

Die Heide brennt!

Dieser Aufstand geschah mittig in der zweiten Stunde auf den Straßen. Besonders von den Höhen in der Umgebung Dresdens konnte man den Rauch aufsteigen sehen...

Zu Menschenansammlungen.

Am 8. in der Nacht zum Sonnabend gegen 1 Uhr vor dem 7. Sicherheitsbezirk in der Bettiner Straße. Sie wurden veranlaßt durch die Verhaftung von drei Bauarbeitern...

Aus den Bezirksauschüssen.

Der Bezirksauschuß der Amtshauptmannschaft Dresden-Altschadl hielt am Freitag eine öffentliche Sitzung ab. Von den auf der Tagesordnung stehenden Vorträgen wurden u. a. genehmigt bezw. beschworen: der vierte Nachtrag zu den Satzungen über Aufführung der Gemeindefinanzen...

In geheimer Sitzung wurden zahlreiche Resolutionen gefaßt. Genehmigt wurden die Gesuche Bahns in Rodrich um Übertragung der Konzession für das Grundschloßchen und Seidels in Leubnitz-Reinstra um Erweiterung der Tanzgartenlaubnis...

Die Feuerwehr wurde am Sonnabend nachmittags 5 Uhr 48 Min. nach Löwenstraße 6 und abends 9 Uhr nach Guterstraße 1 gerufen. In beiden Fällen handelte es sich um Rauchniedererschläge...

Gewerbliche Erkrankungen.

Die in unserer Sonnabendnummer unter „Gewerbliche Erkrankungen usw.“ genannte Schrift: „Die Schwindel der Arbeiter“ von Prof. Sommerfeld ist ebenfalls in unserer Volksbuchhandlung zum Preise von 20 Pf. zu haben.

Vermischte Nachrichten. Am Sonnabend nachmittags 3 Uhr verunglückte der Arbeiter Max Pfeiffermann auf dem Neubau am Lindenberg 19 dadurch schwer, daß er von einer Leiter stürzte...

abends nachmittags 4 1/2 Uhr. Ein in Reparatur getretener Feuermelder an der Ringstraßenzeile des Rathhauses war selbst in Tätigkeit getreten. Die Feuerwehr rückte nach Feststellung des Tatbestandes wieder ein...

Die Kinderhulskommission des fünften Kreises veranfaßt Mittwoch den 28. Juli eine Dampferpartie nach Göhlis. Sammelplatz 10 1/2 Uhr Sachsenplatz, 10 1/2 Uhr Schützenplatz und 10 1/2 Uhr an der Dampfheizanstalt...

Gewerbegericht.

Der Keller Langberg fordert vom Schlichter Rod 22 R Lohnaufschüßigung, weil dieser ihn während der Räumungsfrist entließ. Der Kläger war während der Räumungsfrist als Hilfsarbeiter tätig...

Die Firma 2. Moritz Hofmann hat in der Hygiene-Ausstellung Programme verkaufen lassen. Sie zahlte den Programmverkäufern für das Programm 2 Pf. Der Programmverkäufer Gähler forderte noch 12 20 M. Prozente und 40 M. Entschädigung...

Aus der Umgebung.

Koffehaude. Am Sonntag früh ist der beim Fuhrwerkbesitzer Christmann hier erst seit kurzer Zeit bedienstete gewesene Kutscher Leopold Blasel mit zwei wertvollen Pferden in der Elbe ertrunken...

Überwartha. Im benachbarten Klein-Schönberg erkrankte sich gestern vormittag der etwa 45 Jahre alte Gutsbesitzer Max Pöschl in seiner Wirtschaft. Als Bettesgrund zu dieser Zeit wird Krankheit angegeben...

Birkigt. Hier letzte am Sonntag in den Morgenstunden der Fabrikarbeiter R. seinem Leben durch Erhängen ein Ziel. Der ca. 33-jährige Mann, der Frau und zwei schulpflichtige Kinder hinterläßt, soll die Tat infolge unheilbarer Krankheit begangen haben.

Briefkalten.

H. J. Kötz-Göhlis. Das Reichsarchiv enthält keinerlei Angaben über einen Verordnungsvermerk auf der Elbe Wühlberg-Dampfer. Es wird daher außer einem unbedeutenden Lokalvermerk an einzelnen Orten keine Verordnungsbestimmung auf der Elbe bestehen...

C. P. Wenn das Kuzleben am Sonntag um 10 1/2 Uhr mit der Abfahrt am darauffolgenden Montag erfolgen.

A. D. Wittenberger Straße. Bis zum vierten Jahre kann ein Kind auf der Straßenbahn frei fahren.

G. D. Wittenberg. Der Vertrag ist wahrscheinlich gültig, weil Ihr Sohn eventuell in der Lage gewesen wäre, die daraus resultierenden Verpflichtungen mit seinem Arbeitslohn zu erfüllen...

R. D. Orlitz. Ihre Einsetzung mag ja sehr gut gemeint sein, ist aber mit dem besten Willen zum Abbruch nicht geeignet.

Selbstmord. In der Nacht zum Sonntag hat sich ein Mann in der Nähe des Rathhauses erschossen.

Die Arbeiter der Fabrik in der Nähe des Rathhauses haben eine Demonstration abgehalten.

Ein Mann hat sich in der Nähe des Rathhauses erhängt.

Die Arbeiter der Fabrik in der Nähe des Rathhauses haben eine Demonstration abgehalten.

Ein Mann hat sich in der Nähe des Rathhauses erhängt.

Die Arbeiter der Fabrik in der Nähe des Rathhauses haben eine Demonstration abgehalten.

Ein Mann hat sich in der Nähe des Rathhauses erhängt.

Die Arbeiter der Fabrik in der Nähe des Rathhauses haben eine Demonstration abgehalten.

Ein Mann hat sich in der Nähe des Rathhauses erhängt.

Gerichtszeltung.

Jugendgericht.

Verurteilung ober pathologisch? Ein 14-jähriger Schmetzler-Gelehrter hat sich vor kurzer Zeit selbstverleumdung durch Verleumdung des Obedienzlehren zu lassen. Mit einem Male wurde das Urteil über Obedienzlehren zu lassen. Mit einem Male wurde das Urteil über Obedienzlehren zu lassen. Mit einem Male wurde das Urteil über Obedienzlehren zu lassen.

Die hiesige Jugend genoss ein 16-jähriger Lehner Schulbesuch. Sein Vater ist seit 1893 verstorben, die Mutter erkrankte nach dem Lebensunterhalt ab, bis sie vor einiger Zeit nach dem Tode der Mutter auf der Straße auf und seine Angehörigen nach. Der Junge wurde auf der Straße auf und seine Angehörigen nach. Der Junge wurde auf der Straße auf und seine Angehörigen nach.

Verurteilung wurde durch einen Unteroffizier ein 16-jähriger Arbeiter verurteilt, der sich wegen Unterschlagung von demontierten einem Betrag von 17 1/2 M. einstellte. Unterwegs traf ihn sein Freund, jener Unteroffizier, der ihn erkannte, er brachte ganz dringend 10 M. auf die Hand, die er ihm gab, er gab es ihm, er gab es ihm, er gab es ihm.

Die Sozialdemokratie in Ostpreußen hat die Beschlüsse der Parteikonferenz in der Familie eines Metallarbeiters, der in der Familie eines Metallarbeiters, der in der Familie eines Metallarbeiters, der in der Familie eines Metallarbeiters.

Die französischen Genossen in London. Die Zahl der in London lebenden Franzosen wird auf 80 000 geschätzt. Politisch befinden sich unter diesen die Sozialisten, Sozialdemokraten, Sozialisten, Sozialdemokraten, Sozialisten, Sozialdemokraten.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Von den Kämpfen in Skandinavien. Die Arbeiterbewegung in Schweden hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Arbeiterbewegung in Schweden hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Arbeiterbewegung in Schweden hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Aus der Umgebung. Der Kampf im Hamburger Holzgewerbe. Im Unternehmerrang ist es jetzt auf allen Ecken und Enden. Wenn es den Demagogikern der Führer des Arbeiterverbandes in der letzten allgemeinen Arbeiterversammlung gelang, wenigstens nach außen hin eine gewisse Einigkeit zu demonstrieren, so war schon am anderen Tage davon nichts mehr zu verspüren.

Inland. Der Kampf im Hamburger Holzgewerbe. Im Unternehmerrang ist es jetzt auf allen Ecken und Enden. Wenn es den Demagogikern der Führer des Arbeiterverbandes in der letzten allgemeinen Arbeiterversammlung gelang, wenigstens nach außen hin eine gewisse Einigkeit zu demonstrieren, so war schon am anderen Tage davon nichts mehr zu verspüren.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Polen. Außerdem erhielt die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen. Die Bundesleitung den Auftrag, die allgeringste Lohnhöhe zu bestimmen.

Verfassungen.

Fabrikarbeiter. Die Zahlreiche Dresden des Fabrikarbeiterverbandes hielt am 15. Juli im großen Saale des Volkshauses eine wichtige Mitgliederversammlung ab. Die Tagesordnung setzte sich aus folgenden Punkten zusammen: 1. Vortrag der Gewerkschaften, 2. Wahl eines zweiten Agitationsleiters, 3. Geschäfts- und Kasienbericht vom 2. Quartal 1911, 4. Gewerkschaftsfrage. Am den Beschlüssen der Mitgliederversammlung hatten sich 15 Personen beteiligt. Eine Beschlüsse der Mitgliederversammlung hatten sich 15 Personen beteiligt. Eine Beschlüsse der Mitgliederversammlung hatten sich 15 Personen beteiligt.

5. Kreis, Gruppe 5. Die Versammlung des 5. Bezirks, die am Freitag den 21. Juli stattfand, war von ca. 100 Personen besucht. Zunächst wurde an Stelle des Genossen Bittlow, der sein Amt als Bezirksleiter niedergelegt hatte, der Genosse Wähnsch gewählt. Eine ausgiebige Diskussion fand über das Organisationsstatut statt. Die Beschlüsse der Versammlung des 5. Bezirks, die am Freitag den 21. Juli stattfand, war von ca. 100 Personen besucht.

Die französische Studentenkommission wird in den nächsten Tagen in Berlin eintreffen, um ebenso wie die Kommissar der organisierten Einrichtungen der deutschen Arbeiterorganisationen kennen zu lernen. Wie die bürgerliche Presse telegraphisch zu berichten weiß, werden einige Mitglieder der Kommission Schwierigkeiten bereiten. So wird aus Paris berichtet: Auf Verstoß aus dem Marineministerium ergriffene am Donnerstag der Zouave Arsenal-Arbeiter dem Arsenalarbeiter Lamasque, der als ein erster der Vertreter der Arsenal- und Hafenarbeiter-Gewerkschaft von Toulon nach Berlin gehen soll, daß ihm der zu diesem Zwecke nachgeführte Urlaub verweigert wird. Lamasque erwiderte, er werde der Gewerkschaft, die ihn gewählt habe, von dieser Eröffnung seiner Vorgesetzten Mitteilung machen und die Entschädigung ihr anbestimmen.

8. Verbandstag der Stultateure. k. Dresden, 22. Juli. Sechster Verhandlungstag. In das gestern entgegengesetzte Referat über Lohnbewegungen und Streiks schloß sich heute eine längere Debatte an, bei der die Tarifabschlüsse im Vorjahre ausgiebig besprochen wurden. Mehrere Redner erklärten, mit dem Abschluß der vorjährigen Verhandlung nicht zufrieden zu sein, die erreichten Ergebnisse seien zu gering. Andere Delegierte sind dagegen mit dem Ergebnis im allgemeinen zufrieden. In dem Kontrollschiedsgericht erblicken einzelne Redner keine Förderung der Arbeiterbestrebungen, es sei aber wohl kaum mehr als ein Wunsch. Die Unparteilichkeit der einzelnen Berufsverbände ist zu wenig bekannt. Für die einzelnen Faktionen wird eine größere Bewegungsfreiheit bei den Verhandlungen verlangt. Der Vertreter der Zentralkommission, Knoll, Berlin, bemerkte hierzu, daß auch bei den Verhandlungen das Wohl der Ganzen im Auge gefaßt werden müßte.

Deutscher Arbeiter-Stenographenbund, System Krebs. Am 16. Juli fand im Restaurant Niemannsberg in Blauen eine gut besuchte Delegiertenversammlung statt. Über 100 Delegierte waren an dem Tag teilgenommen. Voran ging ein Geschäftsbericht, an dem sich fast alle Mitglieder beteiligten. Aus dem Bericht des Bezirksleiters geht hervor, daß sich der Bezirk im letzten Jahre ganz gut entwickelt hat. Die Zahl der Mitglieder hat sich von fünf auf sechs verdoppelt, auch ist die Zahl der Mitglieder ganz beträchtlich gestiegen. An dem im letzten Jahre veranstalteten Anfangskursus nahmen 113 Personen teil. Außerdem wurden im ersten Bezirk 34 Personen unterrichtet, wo mit Unterstützung des Gewerkschaftsleiters Teimig-Thunig ein Kursus veranstaltet wurde. Das Ergebnis der Zahl der Unterfertigten kann nicht bezweifelt werden, wenn in Betracht gezogen wird, daß im Bezirk Chemnitz gegen 300 Personen sich an den Kursen beteiligten. Bezüglich der Zusammenfassung der Arbeiterparteien unter gemeinsamer Leitung am Orte, steht festzustehen, daß die

Arbeiterstimmungsberichte hierin nicht einbezogen werden. Der...
Arbeiterstimmungsberichte hierin nicht einbezogen werden. Der...
Arbeiterstimmungsberichte hierin nicht einbezogen werden. Der...

Reues aus aller Welt.
Die Hitze.
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...

Reues aus aller Welt.
Die Hitze.
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...

Reues aus aller Welt.
Die Hitze.
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...

Reues aus aller Welt.
Die Hitze.
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...

Reues aus aller Welt.
Die Hitze.
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...
Berlin, 24. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste seit...

schwer, doch nicht lebensgefährlich verletzt worden. Die zum...
schwer, doch nicht lebensgefährlich verletzt worden. Die zum...
schwer, doch nicht lebensgefährlich verletzt worden. Die zum...

Stimmung einer Schloßruine.
Waffen a. d. Laub, 22. Juli. Die Ruinen der Ruine des im...
Waffen a. d. Laub, 22. Juli. Die Ruinen der Ruine des im...
Waffen a. d. Laub, 22. Juli. Die Ruinen der Ruine des im...

Brandstiftung.
Ratzeburg, 23. Juli. In Ratzeburg sind in der vergangenen Nacht...
Ratzeburg, 23. Juli. In Ratzeburg sind in der vergangenen Nacht...
Ratzeburg, 23. Juli. In Ratzeburg sind in der vergangenen Nacht...

Waldbrände in Sibirien.
Petersburg, 23. Juli. Bei Wladimiroff auf den Sibirischen...
Petersburg, 23. Juli. Bei Wladimiroff auf den Sibirischen...
Petersburg, 23. Juli. Bei Wladimiroff auf den Sibirischen...

Christiana, 23. Juli. In einer einfachen Stube im Bade...
Christiana, 23. Juli. In einer einfachen Stube im Bade...
Christiana, 23. Juli. In einer einfachen Stube im Bade...

Bereinstimmender für Dienstag.
6. Reichstagswahlkreis, Bezirk Kaufzig. Abends 8 1/2 Uhr...
6. Reichstagswahlkreis, Bezirk Kaufzig. Abends 8 1/2 Uhr...
6. Reichstagswahlkreis, Bezirk Kaufzig. Abends 8 1/2 Uhr...

**Dresden, Lebensmittelpreise (in Pfennigen) in der südlichen...
Dresden, Lebensmittelpreise (in Pfennigen) in der südlichen...
Dresden, Lebensmittelpreise (in Pfennigen) in der südlichen...**

Planen (I. Sorten 14,5-15, II. Sorten 13,5-14, III. Sorten...
Planen (I. Sorten 14,5-15, II. Sorten 13,5-14, III. Sorten...
Planen (I. Sorten 14,5-15, II. Sorten 13,5-14, III. Sorten...

Konsumverein Vorwärts
empfehl
Neues Sauerkraut
Pfund 10 Pf.
Neue Speisekartoffeln
Pfund 6 Pf.
Neue Vollheringe!
Neue Shetland large fulls
größter und bester neuer Seering
Stück 9 Pf.
Auf alle Waren 8 Proz. Rückvergütung!

Kohlen!
Eine Kohlenladung = gute böhmische Braunkohle ist am...
Eine Kohlenladung = gute böhmische Braunkohle ist am...
Eine Kohlenladung = gute böhmische Braunkohle ist am...

Einsichtsvolle Eltern
tragen den Forderungen der modernen...
tragen den Forderungen der modernen...
tragen den Forderungen der modernen...

Frauen
Arktel der Hygiene...
Arktel der Hygiene...
Arktel der Hygiene...

Freibere...
Freibere...
Freibere...

Gott habe ihn selig!

Von dem Russischen des R. Schabjewa

Auf einer Weinunterhaltung bei meinem Freunde Dr. M. sah ich den Bräulein zum ersten Male. Dem Brautpaar noch machte es wohl kaum 18 Jahre ein junges Paar. Die großen, schönen Augen und schmale Lippen und eine, die man ihnen wohl anjah, sah ich mich wiederholt mit dem Blick des Schicksals geprüft worden. Ich war nicht besonders Angezogenes an diesem Brautpaar: Eine Kleinigkeit von mittlerem Wuchs, mit regelmäßigen Gesichtszügen, schmaler Brustkorb, ziemlich angenehmer Charakter — das war alles, was ich von dem Brautpaar sagen ließ. Aber die Augen des Brautpaars zeigten sofort meine Aufmerksamkeit. Hoffen gegen meine Willen suchte ich den geheimnisvollen Blick dieser Augen aufzufangen und ein Gespräch mit dem Brautpaar anzuknüpfen.

Ich saß in einem Winkel des Stuhles gegenüber dem Brautpaar und richtete mich beständig auf das Gespräch. Das Brautpaar war mir nicht so sehr anziehend als das einseitige Brautpaar: Ich aber nicht. Dabei schaute ich mich so sehr an, daß ich verlegen wurde und mich immer öfters dem Gespräch zuwenden mußte. Ich dachte mir, daß diese Augen mir etwas zu sagen hätten, daß sie mich zu etwas bestimmten wollten. Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten. Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten.

Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten. Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten.

Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten. Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten.

Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten. Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten.

Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten. Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten.

Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten. Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten.

Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten. Ich sah mich um und sah, daß die Brautpaar mich nicht angingen, sondern sich gegenseitig betrachteten.

gewandt... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Wiederholte sich... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Beifunde

Neue Forschungen über den Krebs... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

kleine Mitteilungen

Wie man die... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Wiederholte sich... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Betteres

Wiederholte sich... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Dresdner Kalender

Wiederholte sich... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

W. M. G. M. U. S.

Roman von Margarete Böhm

Julius war nur noch morgen einige Stunden im Gedächtnis... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken... Ich wollte fragen, das Wort blieb mir in der Kehle stecken...

Am Hauptbahnhof... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Umichau

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Umichau

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Umichau

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Umichau

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...

Die Besuche... Die Besuche... Die Besuche...